

Quelle: Nordkurier, Strelitzer Zeitung, 21.01.2015

Jury verzählt sich: Nun bangen Strelitzer Schachküküen um Meisterschaftsplatz

Von Marlies Steffen

Beim landesweiten Wettbewerb standen die Lütten aus der Residenzstadt bereits mit dem Pokal in den Händen auf dem Siegerpodest. Dann wurde eine Reklamation angemeldet. Und nun haben die Organisatoren noch was zu klären.

NEUSTRELITZ.³⁴ Schulmannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern haben die Besten unter den Schachspielern ermittelt – und die Altstrelitzer Schachküküen waren dabei. Immerhin fünf Mannschaften mit insgesamt 20 Kindern der Grundschule „Daniel Sanders“ haben im Kampf um die begehrten Brettunkte mit gemischt. Für die neun Erstklässler, die mit von der Partie waren, war es sogar das erste Schachturnier.

Gerade erst seit einem halben Jahr mit dem königlichen Spiel vertraut, war der Start bei so einem großen Turnier mit entsprechender Aufregung verbunden, wie ihr Trainer Uwe Kollwitz berichtet. Aber die Lütten brauchten sich nicht zu verstecken. Zahlreiche Siege wurden erkämpft. Natürlich gab es auch Niederlagen, aber – so Kollwitz – „gerade die machen einen Schachspieler stark“. Auch tröstende Worte der Eltern und Betreuer waren gefragt.



Zu den talentierten Schachküküen aus Altstrelitz gehört auch Ariane Chudy. FOTO: UWE KOLLWITZ

Mit je 3,5 erkämpften Brettunkten waren Henriette Chudy aus der ersten Klasse und Lara Joy Habermann aus der 3. Klasse die besten Mädchen der Altstrelitzer Schachschule. Bei den

Jungen konnten Karl George (2. Klasse) als bester Spieler mit fünf Punkten sowie Bela Strebe (2. Klasse) und Ronan Pauly (3. Klasse) mit jeweils vier Punkten überzeugen.

Bei den Mannschaftswertungen musste die 1. Mädchenmannschaft mit nur einem Punkt Rückstand den Mädchen der Grundschule „Kletterrose“ aus Burg Stargard den Vorrang lassen, die sich ebenso wie die Teams von der Haffgrundschule Ueckermünde und der Grundschule Lankow aus Schwerin für die Deutsche Schulschachmeisterschaft in Thüringen qualifiziert hat.

Bei der Ermittlung der besten Mannschaft, die nur aus Erst- und Zweitklässlern besteht, unterlief den Organisatoren bedauerlicherweise ein Fehler. Bei der Siegerehrung nahm die Mannschaft der Grundschule „Daniel Sanders“ stolz den Pokal entgegen und freute sich über die erstmalige Qualifizierung für die Deutsche Schulschachmeisterschaft. Eine spätere Reklamation ergab jedoch, dass eine besser platzierte Mannschaft der BIP Neubrandenburg ebenfalls nur aus Kindern der ersten und zweiten Klasse bestand.

Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ist somit für die Altstrelitzer Kinder, die mit 14 Brettpunkten einen hervorragenden 9. Platz in der Gesamtwertung belegen konnten, noch offen. Eine endgültige Entscheidung der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern steht noch aus.

Kontakt zur Autorin

m. steffen@nordkurier.de